Antrag auf Übernahme der Schülerbeförderungskosten für allgemeinbildende Schulen durch den Landkreis Oder-Spree

ab Schuljahr / Datum ……..

für folgende Klassenstufe ……

Landkreis Oder-Spree
Amt für Schulverwaltung und Baumanagement
Breitscheidstraße 7
15848 Beeskow

Bitte beachten Sie die Hinweise zum Ausfüllen des Antrages auf Seite 4.

schuelerbefoerderung@l-os.de

1. Angaben zum Schüler/ zur Schülerin

Name: ……. Vorname: ……..

☐ weiblich ☐ männlich ☐ divers Geburtsdatum: ……..…

Hauptwohnsitz (laut Melderecht):

PLZ: ……..…….. Ort: ……... Ortsteil: ……

Straße: …….. Nr.: ……...

2. Angaben ☐ Personensorgeberechtigte/r ☐ Betreuer/in *(Nachweise beifügen!)* ☐ Vormund ☐ Einrichtung *(Vollmacht beifügen!)*

Name: ……. Vorname: ……..

Hauptwohnsitz (laut Melderecht) ☐ weiblich ☐ männlich ☐ divers

PLZ: ……..…….. Ort: ……... Ortsteil: ……

Straße: …… Nr.: ……..…..

Telefon (Pflicht): …… E-Mail:……..…

Name der Einrichtung: ……

Ansprechpartner der Einrichtung: ……

Telefonnummer der Einrichtung: ……..

3. Angaben zur Schule

☐ Grundschule ☐ Oberschule ☐ Gymnasium ☐ gymn. Oberstufe am OSZ ☐ Gesamtschule ☐ Förderschule

Name und vollständige
Anschrift der Schule: ……..…

……..…..

3.1. Angaben zum Schulweg

Einstiegshaltestelle: ……..…….…

Austiegshaltestelle: ……...

3.2. Beförderungsarten

Schülerfahrausweis (*Nutzung aller öffentlichen Verkehrmittel auf oben genannter Strecke für das gesamte Schuljahr (außer Sommerferien))*

nur Straßenbahn

nur für die Wintermonate (November bis März)

Kostenerstattung für …

Nutzung eines privaten Fahrzeuges (*Begründung beifügen!*)

Fahrkartenselbsterwerb

Schülerspezialverkehr aufgrund …

vorübergehender Behinderung Art: ……..
(*Bescheinigung vom behandelnden Facharzt über Art und voraussichtlicher Dauer beifügen!*)

dauernder Behinderung Art: ……

sonderpädagogischer Förderbedarf Bezeichnung: ……..
(*Bescheid des Staatlichen Schulamtes beifügen!*)
(*bei Förderbedarf „Lernen" aktuelle ärztliche Gutachten beifügen!*)

Rollstuhl → umsetzbar nicht umsetzbar

keine zumutbare Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Sollte Ihr Kind der besuchten Schule durch das Staatliche Schulamt zugewiesen worden sein, reichen Sie bitte die entsprechenden Nachweise mit ein.

Ein Erlass des Eigenanteils erfolgt für:

Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII	Ja*	Nein
Empfänger von Leistungen nach dem SGB II (ALG II)	Ja*	Nein
Empfänger von Leistungen nach dem Wohngeldgesetz	Ja*	Nein
Empfänger von Kinderzuschlag nach dem Bundeskindergeldgesetz	Ja*	Nein
Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	Ja*	Nein
Schüler/Innen mit sonderpäd. Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	Ja*	Nein

*** Kopie des aktuellen Bescheides beifügen!**

Ein Erlass des Eigenanteil ist möglich, wenn bereits für zwei im Haushalt lebende Kinder Eigenanteile für die Schülerbeförderung gezahlt werden*. *** Meldebescheinigung einreichen**

1. Kind: …… Geburtsdatum: ……

2. Kind: …… Geburtsdatum: ……..

Eine abschließende Entscheidung zur Nutzung der Beförderungsmittel trifft der Träger der Schülerbeförderung. Ein Anspruch auf die Nutzung eines bestimmten Beförderungsmittels besteht nicht.

4. Auswärtige Unterbringung (Wohnheim)

Ja	Nein

Name: ……..

PLZ: ……..…….. Ort: ……... Ortsteil: ……..……

Straße: …… Nr.: …….

Hiermit erkläre ich, dass meine Angaben vollständig und richtig sind. Ich bin einverstanden, dass oben stehende Daten (nur wenn unter 3.2. – Schülerfahrausweis oder Schülerspezialverkehr- angekreuzt wurde) an das zuständige Verkehrsunternehmen zur Ausstellung des Schülerfahrausweises weitergeleitet werden.

Mit dieser Antragstellung wird NICHT über die Aufnahme an der von Ihnen angeführten Schule entschieden.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Kenntnisnahme des Informationsblattes zum Datenschutz nach Art.13 EUDSGVO. https://www.landkreis-oder spree.de/Bildung-Soziales/Bildung/Schülerbeförderung/ Sollte Ihnen dies nicht möglich sein, kann Ihnen das Informationsblatt auf Anfrage postalisch zugesandt werden.

……..	…….
Ort/Datum	Unterschrift des Antragstellers bzw. des Personensorgeberechtigten (bei Antragsteller unter 18 Jahren)

Hinweise zum Ausfüllen des Antrages

- Bitte füllen Sie dieses Formular in Druckschrift und gut lesbar aus.
- Prüfen Sie die Vollständigkeit Ihrer Angaben!
- **Kästchen** ☐ sind, wenn zutreffend, anzukreuzen.

- Bei “Schuljahr/ Datum” ist das Schuljahr einzutragen, in dem die Beförderung benötigt wird. Es reicht nicht nur 2025 zu schreiben. Bitte schreiben Sie hier 2025/26. Alternativ kann auch das konkrete Datum eingetragen werden, ab dem die Beförderung in Anspruch genommen werden soll.
- Bei “Klassenstufe” tragen Sie bitte die Klasse ein, die Ihr Kind mit Beginn der Beförderung besuchen wird.

Zu 1.

- Beim Wohnort ist der **Hauptwohnsitz** des Kindes entsprechend dem Melderecht einzutragen. Sollte das Kind im Wechselmodell abwechselnd bei den jeweiligen Elternteilen wohnen, so wird vorrangig der Hauptwohnsitz berücksichtigt. Eine Berücksichtigung des Nebenwohnsitzes kann geprüft werden.

Zu 2.

- Hier tragen sich die Personensorgeberechtigten (Eltern) ein.
- Wird der Antrag durch einen Betreuer oder Vormund gestellt, ist ein entsprechender Nachweis (zum Beisiel Bestallungsurkunde) einzureichen
- Ist das Kind in einer Einrichtung untergebracht, sind die Angaben der Einrichtung einzutragen sowie eine Meldebescheinigung über den Hauptwohnsitz des Kindes als auch eine Vollmacht einzureichen. Zudem ist ein Ansprechpartner zu benennen.

Zu 3.1

- Bitte tragen Sie hier die Einstiegshaltestelle ein, die Ihr Kind für den Schulweg nutzen wird.
- Ausstiegshaltestelle ist in der Regel die Haltestelle an der Schule.

Zu 3.2

- Bei “Beförderungsart” wählen Sie bitte aus, wie Ihr Kind zur Schule kommen soll.
- Der Schülerfahrausweis berechtigt Ihr Kind, alle öffentlichen Verkehrsmittel (Bus und Bahn) für das gesamte Schuljahr (außer in den Sommerferien) für den bewilligten Schulweg zu nutzen.
- Eine privater Erweiterung der Schülerjahreskarte kann bei der Busverkehr Oder-Spree GmbH beantragt warden.
- Sollte für den Schulweg nur die Straßenbahn benötigt werden, können Sie das entsprechend ankreuzen.
- Es besteht die Möglichkeit, dass der Fahrausweis nur für die Wintermonate ausgestellt werden kann. Hier haben Sie ebenfalls die Möglichkeit, das anzukreuzen. Sollten Sie dieses Feld nicht ankreuzen, wird der Ausweis für das gesamte Schuljahr (außer Sommerferien) ausgestellt.
- Wenn Sie Ihr Kind selbst zur Schule fahren oder selbstständig Fahrscheine kaufen, so können Sie hierfür die Kosten erstattet bekommen. Bitte kreuzen Sie das Feld “Kostenerstattung” an. Es ist eine Begründung für die Nutzung des PKW beizufügen.
- Sollte Ihr Kind nicht in der Lage sein, die öffentlichen Verkehrsmittel zur Schule zu nutzen, können Sie den Schülerspezialverkehr (Beförderung mit einem Fahrdienst) beantragen.
- Eine vorübergehende Behinderung liegt vor, wenn das Kind aufgrund eines Unfalls oder einer Operation für kurze Zeit nicht in der Lage ist, die öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen.
- Liegt ein sonderpädagogischer Förderbedarf vor, so ist der Bescheid des Staatlichen Schulamtes mit einzureichen. Beim Förderschwerpunkt “Lernen” sind darüber hinaus noch ärztliche Unterlagen mit einzureichen, aus denen eindeutig die Diagnose hervorgeht und ob das Kind in der Lage ist, die öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen.
- Sollten Sie mindestens eine der aufgeführten Leistungen beziehen, kann nach Vorlage des entsprechenden Nachweises auf die Festsetzung eines Eigenanteils verzichtet werden.

Zu 4.

- Wenn Ihr Kind im Internat oder Wohnheim der Schule untergebracht ist, tragen Sie bitte die Angaben zum Unterbringungsort ein.